

Hrsg. Ullrich Junker

# Die von Panwitz

Schlesischer Adel

**© im April 2022  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

Schlesischer  
**Curiositäten**  
Erste Vorstellung,  
Darinnen  
die ansehnlichen Geschlechter  
Des  
**Schlesischen Adels,**

Mit Erzählung  
Des Ursprungs, der Wappen, Genea-  
logien, der qualificirtesten Cavaliere,  
der Stamm-Häuser und Güter  
beschrieben,

Und dabey viele, bißhero ermangelte Nachrichten  
von Edlen Rittern und löblichen Vor-Eltern,  
aus alten brieflichen Urkunden und bewährten  
MSCis zum Vorschein gebracht werden,  
Ausgefertiget

*Leopoldi*

*Scherfelmick*

**JOHANNE SINAPIO,**

Des vereinigten Gymnasil zu Ugnitz Rectore.

Auf Verlag des Autoris.

Zu Leipzig im Großischen, wie auch zu Breslau und Ugnitz  
im Rohrlachischen Buchladen zu finden.

Leipzig, gedruckt in der Fleischerischen Druckerey, 1720.

## Die von Panwitz.

Die Extraction dieses vornehmen Hoch-Adel. Geschlechtes ist vermuthlich Henetisch oder Slavonisch. Denn Pan heißt in Slavonischer Sprache, ein Herr, und die Termination in itz ist Vandalisch, daher zu præsumiren, daß dieser Hoch-Adel. Familie Uranherr per excellentiam, und aus sonderlichen Ritterlichen Meriten den Nahmen eines Herren erhalten.

Bucelinus zieht sie zum Schles. Adel, stellt auch ihre Genealogie vor, wie er selbige in derer von Schweinitz Stamm-Baume Tab. XXXI. Gefunden.

In Schickfusio, Spenero, Silesiogr. Renov. und in Lucae werden sie auch dem ansehnlichsten Schlesischen Ritterstande zugestellet.

Ihr Wappen-Schild ist getheilt, wovon das untere Theil (der Schildes-Fuß) gantz schwarz, das Ober-Theil (das Schild-Haupt) in zwey Felder gespalten, davon das vördere weiß, das hintere roth ist. *Basi nigræ impositum caput anteriori parte argento splendens, posteriori rubens. Spenerus.* Auf dem Helme 2. Büffelshörner, das vördere oben weiß, unten schwarz, das hintere oben roth, unten schwarz. Die Helmdecken weiß-und roth. (Einigemahlen das andre Horn oben roth unten weiß, haben auch gewechselte Farben auf der vörder- und hinter- Helmdecke. Allein daß die Farbe auf beyden Hörnern unten schwarz ist, kommt dem Schilde conformer, als in welchem auch die Farbe oben zwar weiß und roth, unten aber nur schwarz zu sehen.)

A. 12974 als Herzog Heinrich in Schlesien und Herr zu Glogau Theodorico von Franckenberg und seinem Bruder

das Gut Rosenau im Pitschnischen überreichte, war mit Zeuge Wolfram (Wolneram) von Panowitz, Thebes. MSCt.

A. 1312, Wolneramus de Panowicz, dictus de Sprotavia, und Wolneramus de Panowicz, gvi rufus dicitur, waren Cavaliere von vortrefflichen Meriten, die Anno 1312, bey Fürstl, Brüderl. Theilung zu Glogau, auf Seiten der Herzoge Heinrichs, Johanns und Primko Gebrüdere, Commissarii gewesen.

1324, Werner von Panowicz, bekommt von Herzoge Conraden zur Oels, das Burg-Lehn zu Wolau mit andern Rechten auf Lebens-Zeit.

A. 1341, Wolfram von Paniwitz Burg-Graf zu Glatz, hatte zwey Brüder Titzken von Panwitz und Niclas von Panwitz welcher Decretorum Doctor und Canonicus Wratislaviensis gewesen, der hat die Pfarre zu Rengersdorff gestiftet, item die zu Lomnitz, und die zu Eisersdorff, über welche Kirch-Lehn die Panwitzer noch A. 1621. einen lateinischen Brief gehabt., Die Kirche zu Rengersdorf hatte ein groß Einkommen, daß auch ein Pfarrer auf eine Saat Zeit 7. Malter hat säen können, und ist fast ein halber Thum oder eine Probstey gewesen, etc. Ælur, Glaciograph, p. 241.

1340. 1341, findet sich in alten Briefen Nyczco (oder erstbesagter Nicolaus) de Panowicz, Eccles. Cathedr. Wratisl, Canonicus, war 1358. Custos Capituli Wratislaviensis.

1345. Herr Hartmann von Panau unter Herzoge Bolco zu Schweidnitz. Daß dieser hieher gehöre, und vor das Henetische, witz, die Termination der Deutschen, in aw angenommen, scheint glaublich.

1355. Margaretha Panowicz Sub-Priorissa im Closter Trebnitz.

1366, 1. Mart. bestätigten Tyczko, Tamon, Wolfram, Otto und Nicol Gebrüdere von Panwitz, ihres Vaters Tyczkonis Aufrichtung des Altars S. Cathrinæ in der Pfarrkirche zu Rinharcz in der Grafschafft Glatz.

1414. Balthasar und Heinrich (nicht Bonawitz sondern) Panowitz auf dem Concilio zu Costnitz unter der Svite Herzogs Ludovici zu Brieg. Münsteri Cosmograph.

1447. Lorenz von Panitz und sein Bruder unter der Herzogin Elisabeth zu Liggnitz.

Hans von Panwitz zu Mechwitz im Briegischen, Kaysers Ferdinandi I. Fürschneider, und Caspar von Panwitz zu Mechwitz Erzherzogs Carls zu Oesterreich Truchseß, waren mit bey dem Fuß-Thurniere zu Wien, welches König Maximilian in Böhmen zu Ehren seinem Herrn Vater Ferdinando, hielt. V. Feyerabents deßen Beschreibung p. 7. und 10.

Und in dem vierdten Roß-Thurniere so Don Claudius Ferdinand de Quinones Graf von Luna Spanischer Bothschaffter damahls auch gab, kam gemeldter Haus von Panwitz also aufgezogen: Er war angethan mit einem schönen schwarzen vergüldeten Küräß, auf dem Helme war gemacht von schwarzem Taffet ein ziemlich groß Hertz, darauf stund geschrieben: Mein Trauren hat Ursache: Unterhalb des Hertzens steckte ein großer schwarzer Federpusch. Sein Schurz und Roßdecke war von schwarzem Atlas gemacht, führte in seiner Hand einen schwarzen Stab, und sein Roß war vorne und hinten mit schönen und großen schwarzen und herrlichen Feder-Püschen gezieret. Feyerabent loc. cit. p. 53.

1490. Hans von Panwitz auf Rengerdorff, Herzog Heinrichs I. zu Münsterberg Hauptmann zu Glatz, war 1503. bey gehaltenen Ritter-Rechte zu Franckstein Olsnogr. P. I. p. 915. In *Ælurii Glaciograph* p. 241. Kommt vor, daß dieser Hans von Rengersdorff A. 1498. Hauptmann zu Münsterberg und Glatz gewesen.

1505. Nicol Pannwicz zu Garuol, Melchioris von Dreschicz im Trebnizichen Schwieger-Vater, unter Herzog Albrecht und Carln zur Oelßer. In Trebnizischen Briefen.

Eod. A. Nicol und Sigmund Panwiczer Gebrüdere von Breszkerzyn zu Peterwitz im Wolauischen sub iisdem Ducibus.

1506, als Churfürst Joachim zu Brandenburg und Herzog Sigismund in Schlesien Königl. Stammes aus Pohlen ein Bündniß machten wieder die Straßen-Räuber und Land-Beschädiger, so hat solches auf Seiten des Churfürsten mit unterschrieben Hans von Panwitz zu Cattlo. *Angeli Märck. Chronic.*

1529. als Wien von den Türcken belägert war, legte Melchior von Panwitz auch sein Devoir darinnen ab. Spangenberg's Adelssp.

1572. Heinrich von Panwitz zu Schildern im Lignizischen.

Eod. A. Leonhard zu Klein-Schildern (in andern Briefen de A. 1574. 1576. heiße es Pohlschildern) im Lignizischen.

1584. ward Hauptmann der Grafschafft Glatz Hans von Panwitz, starb 1588. 5. Dec. seine Leiche ward nach Münsterberg abgeführt, und da begraben. *Ælur.* p. 37.

1588. Caspar von Panwitz auf Mechwitz, des Briegischen Fürstenthums Landes-Eltister, beherrschte das Städtlein Löben im Briegischen. Lucae p. 1398.

1591. idem Caspar in Vormundschaft Hans Panwitzes Erben zu Pogrell und Alzenau. (Pogrell im Briegischen.)

1596. Albrecht von Panwitz trägt die Fürstl. Leiche Herzogs Friderici IV. zu Ligniz.

A. 1613, Heinrich Wilhelm von Panewitz ein gelehrter Cavalier, von dem Lanfii Consultationes ein mehrers zeigen, darinnen seine censura pro Germania p. 1005. zu lesen.

A. 1621. Fabian Sebastian von Panwitz zur Oelße, der Herren Fürsten und Stände Obrister - Lieutenant, Lucae p. 1827.

A. 1632. Heinrich von Panwitz zu Lomnitz auf Peterwitz der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer Land-Commissarius.

A. 1697. 27. Oct. æt. 46. ann. starb Heinrich Wilhelm von Panwitz auf Peterwitz im Jaurischen, ein hoch-æstimirter Cavalier, hatte zur Ehe Annen Sabinen von Schweinitz und Groß-Krichen, sie starb 1704. 8. Maj, nach sich laßende eine einzige Tochter Frau Rosina Elisabet, verehligt an Balthasar Sigismund von Unruh, Erbherrn auf Polach und Schloyn, und 3. Söhne Herrn Heinrich Wilhelmen, Abraham Friedrich, und Ernst Wilhelm.

Im Oelßnischen waren:

Zur Leipe George 1617, George Sigismund 1641. 1664.

Zu Muritsch Hans 1617.



## **GENEALOGIA**

### **Von dem Hause Rengersdorff im Glazischen.**

Hans von Panwitz und Rengersdorff lebte in der Ehe mit Catharina von Hohberg und Alten-Schönau. Von ihr gebohren der jetzt folget:

Heinrich von Panwitz heyrathete 1533. m. Januar. Catharinen von Hohberg aus dem Hause Guttmansdorf. Von ihr gebohrent: 1. Friedrich geb. 1534. 2. Hans geb. 1536. am Abend. S. Joh. Bapt. 3. Hans geb, 1537, Vigil, Barthol. 4. Heinrich geb. 1538. Fest. Barthol. 5. wieder Heinrich geb. 1540. Festo Barth. 6. Caspar geb. 1542. Fest. Trinit. 7. Dorothea geb. 1543, am Tage Georgii. 8. Catharina geb. 1545. am Tage Pauli Bekehrung. 9. Dorothea geb. 1547. Dienstags nach Andreæ. 10. Anna geb. 1549. am Tage Jacobi. 11. Ein Sohn geb. 1550, zur Unzeit. 12. Sebastian geb. 1551. Sontags vor Michaël. 13. Melchior geb. 1553. auch Sontags vor Michaël.

Sebastian, deßen erst gedacht, Henrici fil. trat in die Ehe 1573. M. Jan. mit Magdalena, Fabians von Reydeburg zu Wingnoßen, und Magdalenä von Parchwitz und Schildberg Tochter. Von ihr gebohren A. 1574. Heinrich.

### **Vom Hause Lomnitz im Glazischen.**

N. von Panwitz zu Lomnitz hatte zur Ehe Helenen von Moschin aus dem Hause Arnsdorff. Von ihr gebohren Heinrich.

Heinrich zu Lomnitz lebte im Ehestande mit Anna von Reichenbach aus dem Hause Peterwitz.

Heinrich Wilhelm, Henrici fil. Zu Peterwitz im Jaurischen, hatte zur Gemahlin Rosinam, Sebastiani von Schweinitz zu Peterwitz Tochter. Von ihr gebohren Heinrich Wilhelm. Conf. Schweinizische Genealogie.

Obgedachten Henrici zu Lomnitz Sohn war auch Hans Adolph von Panwitz zu Lomnitz Herr zu Gebersdorf und Hartmannsdorff Chur-Sächs. Lieutenant zu Roß, welcher im Ehestande gelebt mit Barbara Elisabet von Braun aus dem Hause Wallstadt. Von ihr unter andern gebohren Anuna Rosina, Hans Friedrichs von Debschitz auf Peruschen Gemahlin. V. M. Wendes Debschitzische Genealogie.

Jeziger Zeit gehören denen Herren von Panwitz im Jaurischen Peterwitz bey Jauer, im Wolauischen die Güter Teschwitz Ober- und Nieder-Wickoline.

In der Mar Brandenburg, und in der Lausitz floriret dieses berühmte Geschlecht auch biß diese Stunde, und ob es zwar in Ober-Lausitz nur das Gut Nieder-Gerlachsheim besitzet; so hat es sich in Nieder-Lausitz sonderlich in dem Cotbusischen District mit schönen Gütern versehen.

V. Großers Lausitz. Merckw.